

Wettkampf

Unterverbandsklasse

Sindlingen I ./.. Unterliederbach I

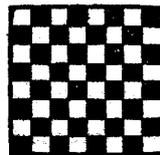
Brett

1	Koldehofe	Kaesler	1 : 0
2	Rexroth W.	Leipe	1 : 0
3	Bonnaire	Wallner	1 : 0
4	Kärcher	Ludwig	1 : 0
5	Koch	Ickert	0 : 1
6	Stenner	Zentgraf	1/2 : 1/2
7	Henscher	Hartwig	0 : 1
8	Rexroth N.	Goldmann	1 : 0

Endergebnis:

5 1/2 : 2 1/2
=====

Für die Tagesüberraschung sorgte in dieser 4. Spielrunde Schlußlicht SC Sindlingen, das SC Unterliederbach die Schau stahl und 5,5 : 2,5 klar und auch in dieser Höhe verdient besiegte. Durch diesen ersten Sindlinger Mannschaftsieg konnte die rote Laterne nun an Sossenheim weitergegeben werden. Die Sindlinger Koldehofe, Rexroth I., Bonnaire, Kärcher und am 8. Brett Rexroth II gewannen ihre Partien gegen die Unterliederbacher Rivalen Kaesler, Leipe, Wallner, Ludwig und Goldmann. Stenner und Zentgraf remisierten. Nur Ickert und Hartwig kamen für den SCU zum Mattzuge (gegen Koch und Henscher). Mit 6,5 : 1,5 Brett-punkten blieben auch die Kelkheimer Schachfreunde über den SC Sossenheim siegreich und sicherten sich vor unliebsamen Abstiegsspielen ab. Von der Sossenheimer Mannschaft erreichte diesmal kein Spieler ein Matt. Espejo, Rudniew und Scholz remisierten mit Krogmann, Trösch und Ziegler. Die Kelkheimer Steyer, Dr. Heltz, Abramenko und Baumann zwangen ihre Gegner Geis, Glomba, Dalitz, Wächler und Winkle zur Aufgabe. Für König Nied lag ein noch deutlicheres Ergebnis als das 6:2 im Bereich des Möglichen; in Anbetracht der deutlichen Führung verzichteten beide Mannschaften auf mögliche Hängepartien und einigten sich in den Partien von Moos, Schmidt und Klünder auf Remis. An den Brettern: Moos — Schliefer Remisgabe, Gräbner — Diel Remisgabe, Schmidt — Buhr Remisgabe, Matzerath schlug Hamm trotz Figuren-Manko, Ra uet, Gluth und Hinkel gewannen gegen Spindler O. und H. sowie Best; Klünder remisierete mit Ludwig durch Remisgabe. Bei Hofheim II hängt Rettler in pessimistischer Remisstellung, Ambrosius, Kullmann und Salmen holten volle Punkte, Binzen remisierete. An den beiden Spitzenbrettern trennten sich Butz mit Stümpel und Pietsch mit Napp ebenfalls unentschieden gegen Rüsselsheim. In der Tabelle liegt König Nied klar mit 8:0 Mannschaftspunkten in Front vor Hofheim II (6:2), SV Groß-Gerau (5:3), Sfr. Kelkheim (4:4), SV Rüsselsheim (3:5), SC Unterliederbach — SC Sindlingen — SC Sossenheim



Schach aktuell

Nach der Neujahrspause ging in der höchsten Main-Taunus-Schachklasse der Kampf um die führende Position weiter. König Nied, erstmals mit kompletter Mannschaft an den Brettern, verteidigte die Tabellenführung gegenüber dem Verfolger SV Groß-Gerau durch einen — in dieser Höhe nicht erwarteten — 6:2-Mannschaftsieg und verwies die Gerauer ins Feld zurück. Infolge des klaren Resultates konnten die Nieder mit gutem Punktabstand die Führung in der Tabelle ausbauen. Auf den zweiten Platz drang jetzt SV Hofheim II vor. Die Taunusstädter behielten in Rüsselsheim mit 4,5 : 2,5 bei einer Hängepartie (Rettler) die Oberhand und bewahrten sich die Chance, Nied in der übernächsten Runde zu stoppen und zum Tabellenführer aufzuschließen.

Abschlußtabelle

Unterverbandsklasse

	Mannschaftspunkte	Brettspunkte
1. König Nied I	14 : 0	42
2. Hofheim II	10 : 4	33
3. Rüsselsheim I	9 : 5	30
4. Groß-Gerau I	8 : 6	28 1/2
5. Kelkheim I	6 : 8	28
6. Sossenheim I	4 : 10	22
7. Sindlingen I	3 : 11	21
8. Unterliederbach I	2 : 12	19

Nied ungeschlagen im Ziel

Schach: Auch der SC Unterliederbach ist ohne Siegchance

Hg. Mit 5:2 Brettspunkten beendete König Nied gegen SC Unterliederbach auch den letzten Wettkampf dieser Schachsaison mit einem Sieg. Die Nieder haben die Runde ohne Punktverlust überstanden. Dieser Klassensieg ist wohl der größte Mannschaftserfolg des seit elf Jahren bestehenden Schachvereins. Am ersten Brett hängt Gräbner (Nied) noch gegen Leipe. Kaesler (SCU) kassierte einen kampflosen Punkt für den fehlenden Schmidt, sonst erreichte Liederbach noch zwei Remis. (Wallner sowie Novotny gegen Matzerath und Raquet.) Das Fundament für den Nieder Sieg legten Moos, Klünder, Gluth und Hinkel, die ihre Partien gegen Ludwig, Zentgraf, Hartwig und Goldmann gewannen.

Der SV Hofheim II wurde infolge eines glatten 5:3 Erfolges über ihren punktgleichen Gefährten Groß-Gerau Verbands-Vizemeister. Der Sossenheimer Schachclub gab sich im letzten Wettstreit noch einmal redlich Mühe, schaffte aber beim SV Rüsselsheim letztlich den erhofften Remisausgleich nicht mehr und fuhr mit einer knappen 3,5:4,5 Niederlage nach Hause. Wechsler und Rudniew waren Sossenheims Partiegewinner, Glomba, Winkle, Espejo remisierten, Geis, Scholz und Bigalke verloren.

König Nied II und SV Groß-Gerau kämpften praktisch bis zum letzten Brett um die Meisterschaft der Main-Taunus-Bezirksklasse. Groß-Gerau II schlug die Hochheimer Schachfreunde mit 6,5:1,5. Nied II gelang gegen Griesheim zwar ein 5,5:2,5 Sieg, das reichte aber nicht aus, um Gerau in der positiven Brettspunktzahl noch zu überbieten. So ging die Meisterschaft ins Ried. Nied II wurde Vizemeister und steigt zusammen mit Gerau in die Verbandsklasse auf. Schwalbach II schlug den SC Flörsheim II 5,5:3,5 deutlicher als erwartet. Rüsselsheim II und Höchst II trennten sich 4:4. Hochheim verlor die Hängepartie der 6. Runde an Rüsselsheim II, Endstand 3,5:4,5.

Am Brett: Griesheim gegen Nied II: Lit-zinger — Dillman remis, Mala Sen. (Griesheim) — Zeisse 0:1, Firschild — Mala jun. Nied II 0:1, Bank — Frl. Steyer 1:0, Dörrhöfer — Ellenberger 0:1, Weinbach — Sasse 0:1, Urbanitz — Kasperek 0:1, Holy — Bolf 1:0, Schwalbach II — Flörsheim II: Müller — Vehse remis, Gasser — Staudt 1:0, Metchel — Glesen E. remis, Vogel — Christ 1:0, Fink — Ott remis, Herfurth — Becker 1:0, Oppel — Keilmann 1:0, Dachrodt — Fellner 0:1.

Verbandsklasse Main-Taunus

1. König Nied	7 7 0 0	41,0:14,0(1)	14:0
2. SV Hofheim II	7 5 0 2	33,5:22,5	10:4
3. SV Rüsselsheim	7 4 1 2	30,0:26,0	9:5
4. SV Groß-Gerau	7 3 2 2	28,5:27,5	8:6
5. Sfr. Kelkheim	7 2 2 3	28,0:28,0	6:8
6. SC Sossenheim	7 2 0 5	22,0:34,0	4:10
7. SC Sindlingen	7 1 1 5	21,0:35,0	3:11
8. SC U'liederbach	7 1 0 6	19,0:38,0(1)	2:12

Bezirksklasse Main-Taunus

1. SV Groß-Gerau II	7 6 0 1	38,5:17,5	12:2
2. König Nied II	7 6 0 1	38,5:19,5	12:2
3. Sfr. Schwalbach II	7 5 1 1	32,5:23,5	11:3
4. SC Flörsheim II	7 3 1 3	28,5:27,5	7:7
5. SC Höchst II	7 2 2 3	28,0:30,0	6:8
6. SV Griesheim	7 2 1 4	24,5:31,5	5:9
7. SV Rüsselsheim II	7 1 1 5	22,0:34,0	3:11
8. Sfr. Hochheim	7 0 0 7	15,5:30,5	0:14

Abschlußtabelle

A-Klasse

	Mannschaftspunkte	Brettspunkte
1. Hofheim III	11 : 3	39 1/2
2. Mörfelden I	11 : 3	36 1/2
3. Raunheim I	11 : 3	32 1/2
4. Ginsheim-Bischofsheim I	10 : 4	29 1/2
5. Groß-Gerau III	5 : 9	24 1/2
6. Unterliederbach II	4 : 10	25
7. Rüsselsheim III	3 : 11	19 1/2
8. Schwalbach III	1 : 13	17

Erfolgsspiegel
 Mannschaftsmeisterschaft 1972/73
 1. Mannschaft „Unterverbandsklasse“

Kaesler	1	0	1/2	0	0	0	1 ke.	2 1/2
Leipe	1	1	1	0	0	1	0	4
Wallner	0		0	0	1/2	0	1/2	1
Ludwig	0	0	1/2	0	0	0	0	1/2
Jekert	0		1/2	1		0		1 1/2
Nowotny	0	0					1/2	1/2
Zentgraf		1/2	0	1/2	1/2	1	0	2 1/2
Hartwig	1	0	1	1	1	0	0	4
Gegner	Groß-Gerau I.	Kelkheim I.	Hofheim II.	Sindlingen I.	Rüsselsheim I.	Sosserheim I.	König-Nied I.	
Ersatz								
Goldmann		1	1	0	0	0	0	2
Schudok					0			0
Haurz	0	1/2						1/2
	3	3	4 1/2	2 1/2	2	2	2	

Erfolgsspiegel
 Mannschaftsmeisterschaft 1972/73
 2. Mannschaft "A-Klasse"

Henrici n.	1/2	0	1	1/2	0	1	1	4
Schudok		0	0	1		1/2	1	2 1/2
Goldmann	1							1
Mokry	0	1	0	1	1/2	0	0	2 1/2
Lamm	1	0	0	1	1	1/2	1	4 1/2
Coczberl	1	1	1/2	0	0	1/2	0	3
Hein	1	0	0	0	0	1/2	0	1 1/2
Henrici cl.	1	0	0					1
	Gegner							
	Schnalbach III.							
	Hofheim III							
	Mörfelden I.							
	Rüsselsheim III.							
	Rauheim I.							
	Ginsch-Bischofsb. I.							
	Groß-gerau III							
Ersatz								
Arnold	0	0			1/2		1/2	1
Würfel			1	0	1			2
Dobra				0				0
Haur					1/2	1		1 1/2
Schmitt						0	1/2	1/2
	5 1/2	2	1 1/2	3 1/2	3 1/2	4	4	